

- Ort:** Landeszentrum für Erneuerbare Energien (LEEA)
Am Kiefernwald 1, 17235 Neustrelitz
- Beginn:** Sonnabend, 31. August – 10.30 Uhr
Ende: Sonnabend, 31. August – 17.30 Uhr
- Präsidium:** Regina Groß (Landesvorstand), Jutta Gerkan (Landtagsfraktion), Constantin Trettler (KV Mecklenburgische Seenplatte), Richard Bigge (GRÜNE JUGEND)
- Protokoll:** Till Hafner, Ole Krüger,
-

**Sonnabend, 31. August, 10.30 Uhr:
Eröffnung der Landesdelegiertenkonferenz**

Landesvorsitzender Andreas Katz begrüßt die Delegierten und die anwesenden MdEP, MdL sowie die Spitzenkandidat_innen. Er führt in die Landesdelegiertenkonferenz 21 Tage vor der Bundestagswahl ein.

1 TOP: Formalia

1.1 Wahl des Präsidiums

Das Präsidium (siehe oben) wird bei wenigen Enthaltungen gewählt.

1.2 Wahl der Mandatsprüfungskommission

Als Mandatsprüfungskommission wird Claudia Schulz gewählt.

1.3 Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

1.4 Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 62 von insgesamt 82 Delegierten anwesend.

1.5 Dringlichkeitsanträge

1.5.1 D2 „Erhalt der Südbahn“ wird vorgestellt und von der Versammlung im TOP 4 „Zukunftsperspektiven im ländlichen Raum“ zwischen den Anträgen L2.2_neu „Schüler_innenbeförderung“ und L3 „Breitbandausbau“ aufgenommen.

1.5.2 Das Präsidium verweist auf die schriftliche Begründung der Dringlichkeit des Antrages D1 „Bestandsdatenauskunft“ und wird von der Versammlung mit einer Enthaltung angenommen und in TOP 9 „Verschiedenes“ aufgenommen.

1.6 Tagesordnung der Landesdelegiertenkonferenz

Änderungen der Tagesordnung werden vorgestellt, die geänderte Tagesordnung bei wenigen Enthaltungen beschlossen.

1.7 Wahl der Protokollant_innen

Für die Protokollführung werden Till Hafner und Ole Krüger gewählt.

1.8 Bestätigung des LDK-Protokolls vom 23. Februar 2013 (Rostock)

Das Protokoll der Landesdelegiertenkonferenz am 23. Februar 2013 wird mit großer Mehrheit bestätigt.

1.9 Wahl der Wahlkommission

Für die Wahlkommission werden Ulrich Söffker, Ole Krüger, Claudia Schulz, Thomas Rentzow und Nicholas Ehlers gewählt.

1.10 Antragsschluß

Das Präsidium schlägt als Antragsschluss der LDK das Ende der Mittagspause vor. Dem Vorschlag wird durch die Versammlung stattgegeben.

2. TOP: Grußworte

Der Geschäftsführer des Landesentrums für Erneuerbare Energien (LEEA), Falk Roloff-Ahrend, begrüßt die Delegierten im Landeszentrum für Erneuerbare Energien. Und wünscht der Veranstaltung gutes Gelingen.

Jutta Wegner (Sprecherin des Kreisverbandes Mecklenburgische Seenplatte) begrüßt die Delegierten.

3. TOP: Politische Reden

Die erste politische Rede wird von Dr. Harald Terpe (Mitglied des Bundestages/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gehalten.

Der Tagesordnungspunkt wird gemäß der Tagesordnung unterbrochen und mit dem Tagesordnungspunkt 4 „Zukunftsperspektiven im ländlichen Raum“ fortgefahren.

4. TOP: Leitanträge

4.1: Zukunftsperspektiven im ländlichen Raum

Die Versammlung legt auf Vorschlag des Präsidiums die Redezeit der Antragstseinbringerin auf fünf, die Einbringung von Änderungsanträgen auf drei und die Redezeit für pro- und contra-Reden auf ebenfalls drei Minuten fest.

Claudia Müller bringt für den Landesvorstand den Antrag „Zukunftsperspektiven im ländlichen Raum“ (L1) ein.

Redebeiträge von Kay Karpinsky, Claudia Schulz, Arndt Müller, Ursula Karlowski, Ralf Peter Hässelbarth.

L1-Ä1; Übernahme

L1-Ä2; Übernahme

L1-Ä3; Übernahme der Zeilen 1-9

Einbringung L1-Ä3 zur Übernahme des gesamten Änderungsantrags durch die GJ, Florian Fröhlich.

Bei einigen Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

Einbringung L1-Ä4, L1 51 durch Kay Karpinsky.
Bei einigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Der geänderte Gesamtantrag L1 wird bei drei Enthaltungen angenommen.

4.2: „Mobilität für alle!“

Ulrike Seemann-Katz bringt für die LAG Verkehr den Antrag „Mobilität für alle!“ (L2) ein.

Der Antrag L2 wird mit großer Mehrheit angenommen.

4.3: „Verkehrsinfrastruktur“

Kay Karpinsky bringt den Antrag „Verkehrsinfrastruktur“ (L2.1) ein und stellt Änderungen vor.

Redebeitrag von Harald Terpe.

Auf Antrag öffnet die Versammlung alle Plätze der Redeliste für alle Geschlechter.

Redebeitrag von Johann-Georg Jaeger.

Der geänderte Antrag L2.1 wird mit großer Mehrheit angenommen.

4.4: „Schüler_innenbeförderung“

Jutta Wegner bringt den Antrag „Schüler_innenbeförderung“ (L2.2_Neu) für den KV Mecklenburgische Seenplatte ein.

Redebeiträge von Claudia Müller, Ulrike Berger.

Der Antrag L2.2_Neu wird mit großer Mehrheit angenommen.

4.5: „Erhalt Südbahn“

Helge Kramer bringt den Dringlichkeitsantrag „Erhalt Südbahn“ (D2) für den KV Mecklenburgische Seenplatte ein.

Redebeiträge von Ulrike Seemann-Katz, Johann-Georg Jaeger.

Der Antrag D2 wird bei einer Enthaltung angenommen.

4.6: „Breitbandausbau“

Matthias Engling bringt den Antrag L3 „Breitbandausbau“ für die LAG Netzbegrünung ein.

Redebeiträge von Ulrike Seemann-Katz, Johann-Georg Jaeger.

Der Antrag L3 wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

4.6: „Soziales Dorf“

Simone Briese-Finke bringt den Antrag „Soziales Dorf“ für den Kreisverband Rostock ein.

Redebeiträge von Arndt Müller, Elisabeth Schröter.

Der Antrag L3 wird einstimmig mit wenigen Enthaltungen angenommen.

3. TOP: Politische Reden II

Der Tagesordnungspunkt 3 „Politische Reden“ wird wieder aufgenommen. Jürgen Trittin wird das Wort erteilt.

Mittagspause 14:15 Uhr

Die Landesdelegiertenkonferenz wird auf Beschluss bis 14.45 Uhr für die Mittagspause unterbrochen.

Constantin Trettler ruft dazu auf, die Botschaft der parallel stattfindenden Demonstration in Berlin „enough is enough“ gegen Homophobie in Russland weiterzutragen.

5. TOP: Europawahl

5.1 „Die EU krisenfest gestalten“

Ralf-Peter Hässelbarth bringt den Antrag (EU1) „Die EU krisenfest gestalten“ für die LAG Frieden, Europa und Internationales ein.

Redebeiträge von Claudia Müller, Andreas Wegener, Ursel Karlowski, Kay Karpinski.

Der Antrag (EU1) wird bei wenigen Enthaltungen mit großer Mehrheit beschlossen.

5.1 „Votenvergabe für die Bewerbung zur Europawahlliste für die Europawahl 2014“

Zur Votenvergabe für die Bewerbung zur Europawahlliste für die Europawahl 2014 beschließt die Versammlung folgendes Verfahren:

Reinhardt Bütikofer (MdEP) erhält 15 Minuten Redezeit für seine Bewerbung um ein Votum als Spitzenkandidat für die Europawahl.

Elisabeth Schroedter (MdEP) erhält 10 Minuten Redezeit für ihre Bewerbung um ein Votum.

Ralf-Peter Hässelbarth erhält 10 Minuten Redezeit für ihre Bewerbung um ein Votum.

Die Versammlung beschließt alle beim Präsidium vorliegenden und eingehenden Fragen, unabhängig vom Geschlecht zuzulassen.

Das Präsidium verliest die vorliegenden Fragen, diese werden von den Kandidat_innen beantwortet.

Der Wahlkommissionsleiter erläutert das vorgesehene Verfahren, es gibt keine Einwände gegen eine Blockabstimmung, die Stimmenvergabe wird eröffnet.

Votenvergabe für Elisabeth Schrödter (MdEP)

Der Wahlkommissionsleiter gibt das Ergebnis der Wahlkommission bekannt:

Abgegeben	.....58
Ungültige Stimmen	.....0
Gültig	.....58
Quorum	.....30

Elisabeth

Schrödter (MdEP) Ja:55 Nein:1 Enth: 2

Elisabeth Schrödter (MdEP) erhält damit ein Votum für ihre Bewerbung auf die Europawahl zur Europawahl 2014.

Votenvergabe für Reinhardt Bütikofer (MdEP)

Kandidatur als Spitzenkandidat des Europawahlkampfes in Deutschland

Der Wahlkommissionsleiter gibt das Ergebnis der Wahlkommission bekannt:

Abgegeben	.....58
Ungültige Stimmen	.....0
Gültig	.....58
Quorum	.....30

Reinhardt

Bütikofer (MdEP) Ja:55 Nein:3 Enth: 0

Reinhardt Bütikofer (MdEP) erhält damit ein Votum des Landesverbandes für seine Bewerbung als Spitzenkandidat zur Europawahl 2014.

Votenvergabe für Ralf-Peter Hässelbarth

Der Wahlkommissionsleiter gibt das Ergebnis der Wahlkommission bekannt:

Abgegeben	.....58
Ungültige Stimmen	.....0
Gültig	.....58
Quorum	.....30

Ralf-Peter

Hässelbarth Ja:51 Nein:3 Enth: 4

Ralf-Peter Hässelbarth erhält damit ein Votum des Landesverbandes für seine Bewerbung als Spitzenkandidat zur Europawahl 2014.

Kurze Kaffeepause

Die Versammlung wird bis 16.35 Uhr für eine Kaffeepause unterbrochen.

Das Präsidium gibt auf Nachfrage bekannt, dass 1/3 der 62 Delegierten weiblichen Geschlechtes sind und 2/3 männlichen Geschlechtes.

6. TOP: Nachtragshaushalt

Andreas Haubold (Landesschatzmeister) verabschiedet Heinz Keuer als Landesfinanzreferent und dankt ihm im Namen des Landesvorstandes für seine jahrelange Unterstützung als Landesfinanzreferent.

Andreas Haubold stellt den Nachtragshaushalt für das Kalenderjahr 2013 vor. Christian Prasser hält ein Statement. Er lobt die gute Finanzlage des Landesverbandes und fragt wieso in der mittelfristigen Finanzplanung der Kommunalausgleich verringert wurde. Andreas Haubold informiert darüber, dass der Strukturfonds aufgelöst werden soll um die Doppelfinanzierung der Kreisverbände aufzulösen.

Die Versammlung nimmt den Nachtragshaushalt bei zwei Enthaltungen an.

Der Versammlung wird die aktuelle Geschäftsordnung des Landesfinanzrates vorgestellt. Die Versammlung nimmt die neue Geschäftsordnung zur Kenntnis.

Christian Prasser wird als Landesschatzmeister auf der nächsten LDK entlastet, da den Rechnungsprüfern der Jahresabschlussbericht 2012 noch nicht vorlag. Bei wenigen Enthaltungen beschlossen.

7. TOP: Bericht aus der Landtagsfraktion

Johann-Georg Jaeger (Parlamentarischer Geschäftsführer der BÜNDNISGRÜNEN Landtagsfraktion) berichtet aus der Fraktion.

8. TOP: LAVO-Nachwahl

Das Präsidium stellt fest, dass es keine Bewerbung für die vakanten Plätze im Landesvorstand gibt. Die Versammlung vertagt den Punkt auf die nächste Landesdelegiertenkonferenz.

Andreas Katz bedankt sich bei Florian Fröhlich für sein Engagement im Landesvorstand, da er in den kommenden Wochen gemäß GJ-Rotationsprinzip aus dem Landesvorstand ausscheiden wird.

9. TOP: Verschiedenes

Die Versammlung beschließt die Redezeit für Antragseinbringungen auf 3 Minuten zu begrenzen und die Redzeit für Pro- und Contrareden auf 2 Minuten.

9.1 „EEG entwickeln“

Johann-Georg Jaeger (MdL) bringt den Antrag „EEG entwickeln“ (V1) ein. Der Antrag wurde bei wenigen Enthaltungen angenommen.

9.2 „Datenschutz“

Johannes Saalfeld (MdL) bringt den Dringlichkeitsantrag „Datenschutz“ (D1) ein. Der Antrag (D1) wird einstimmig angenommen.

9.3 „Sicherheit“

Torsten Mahncke stellt den Antrag „Sicherheit“ (V2) vor.

Andreas Katz bringt den Änderungsantrag V2-A1_neu ein.

Der Änderungsantrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Der Antrag wird bei einer Gegenstimme und vielen Enthaltungen mit der Änderung angenommen.

10. TOP: Sonstiges

Die Landesdelegiertenkonferenz wird um 17.30 Uhr beendet.